



VIRTUELLE VORTRAGSREIHE

DIE AMERIKAS UND DAS ANTHROPOZÄN

14. April 19 Uhr **Die Amerikas und das Anthropozän:
Versuch einer Einführung**
Martin Coy, Universität Innsbruck
21. April 19 Uhr **Indigenes Wissen als Voraussetzung
europäischer Industrialisierung: Das
Beispiel des Kautschuks**
Jens Soentgen, Universität Augsburg
05. Mai 9 Uhr **Anthropozän vs Kapitalozän:
Naturausbeutung im 21. Jahrhundert**
Kristina Dietz, Universität Kassel
12. Mai 9 Uhr **Geschichten vom Ende der Natur.
Das Anthropozän im Sunshine State
Florida, USA**
Christof Mauch, LMU München
02. Juni 19 Uhr **Uneingeschränkte Inwertsetzung der
Natur? Tendenzen und
Gegenentwürfe aus Lateinamerika**
Sérgio Costa, Freie Universität Berlin

Alle Vorträge finden **ONLINE (BigBlueButton)** statt.
Keine Anmeldung erforderlich.

Link zum virtuellen Vortragsraum:
<https://webconference.uibk.ac.at/b/mar-or2-8w7-yc3>



 uibk.ac.at/zias  zias@uibk.ac.at  [ziasuibk](https://www.facebook.com/ziasuibk)

Zentrum für Interamerikanische Studien (ZIAS)

Die Amerikas und das Anthropozän: Versuch einer Einführung

Martin Coy
Institut für Geographie

DIE AMERIKAS UND DAS ANTHROPOZÄN

14. April 19 Uhr **Die Americas und das Anthropozän: Versuch einer Einführung**
Martin Coy, Universität Innsbruck
21. April 19 Uhr **Indigenes Wissen als Voraussetzung europäischer Industrialisierung: Das Beispiel des Kautschuks**
Jens Soentgen, Universität Augsburg
05. Mai 9 Uhr **Anthropozän vs Kapitalozän: Naturausbeutung im 21. Jahrhundert**
Kristina Dietz, Universität Kassel
12. Mai 9 Uhr **Geschichten vom Ende der Natur. Das Anthropozän im Sunshine State Florida, USA**
Christof Mauch, LMU München
02. Juni 19 Uhr **Uneingeschränkte Inwertsetzung der Natur? Tendenzen und Gegenentwürfe aus Lateinamerika**
Sérgio Costa, Freie Universität Berlin

Alle Vorträge finden **ONLINE (BigBlueButton)** statt.
Keine Anmeldung erforderlich.

Link zum virtuellen Vortragsraum:
<https://webconference.uibk.ac.at/b/mar-or2-8w7-yc3>



Gliederung

I Was ist das Anthropozän? Eine kurze Einführung

- Das Anthropozän der Naturwissenschaften
- Das Anthropozän der Kultur- und Sozialwissenschaften

II Spuren des Anthropozän in den Americas:
Eine südamerikanische Perspektive

III Anstelle eines Fazits:
Alternativen aus den Americas?

IV Ein kurzer Ausblick auf die kommenden Vorträge



Ein Begriff / ein Konzept entsteht

Paul J. Crutzen (1933 – 2021)

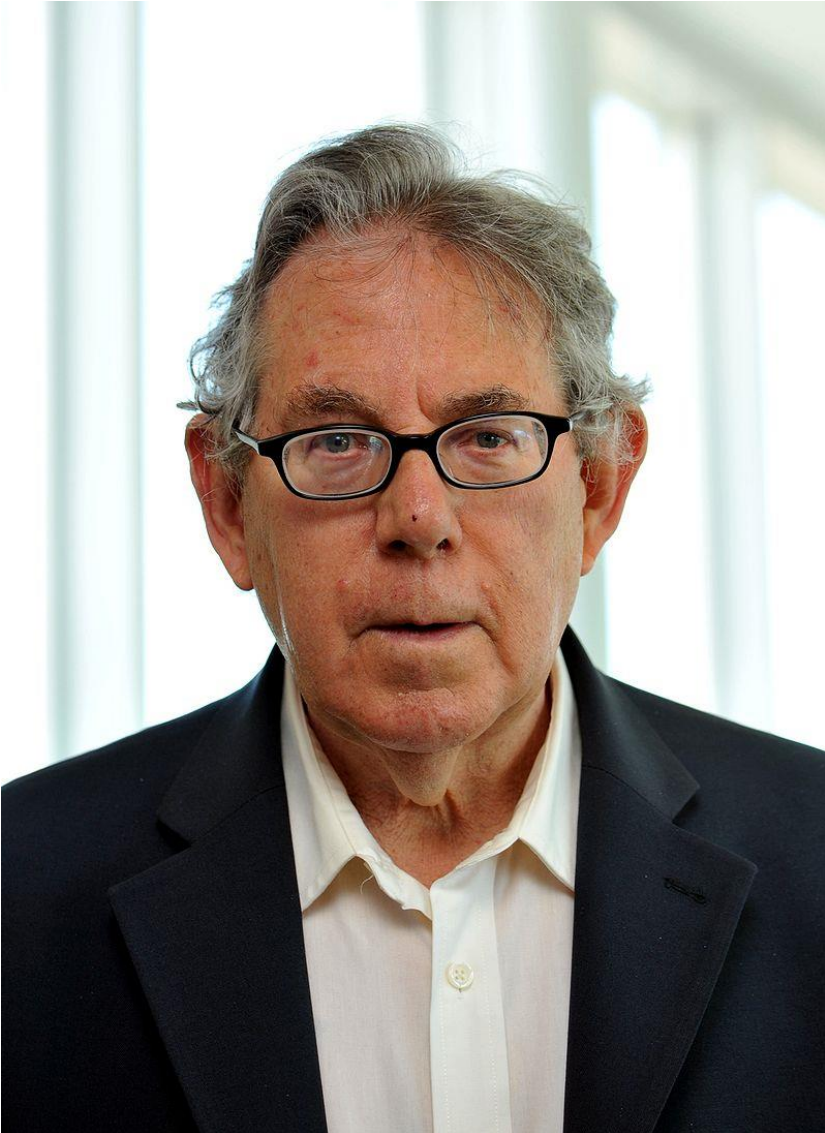
Meteorologe und Atmosphärenchemiker, Nobelpreis für Chemie 1995

„Stop it! We are no longer in the Holocene,
we are in... in... in the Anthropocene“

Paul J. Crutzen auf der IGBP-Tagung in Cuernavaca 2000

„In den letzten drei Jahrhunderten sind die Effekte des menschlichen Handelns auf die globale Umwelt eskaliert. Aufgrund der anthropogenen CO₂-Emissionen dürfte das Klima auf dem Planeten in den kommenden Jahrtausenden signifikant von der natürlichen Entwicklung abweichen. **Insofern scheint es mir angemessen, die gegenwärtige vom Menschen geprägte geologische Epoche als „Anthropozän“ zu bezeichnen. ...“**

Crutzen, P.J. (2011): Die Geologie der Menschheit... (nach Müller 2019, S. 171)



Ein Begriff / ein Konzept entsteht



Paul. J. Crutzen (1933 – 2021)

Meteorologe und Atmosphärenchemiker, Nobelpreis für Chemie 1995

„Stop it! We are no longer in the Holocene,
we are in... in... in the Anthropocene“

Paul J. Crutzen auf der IGBP-Tagung in Cuernavaca 2000

„Solange es nicht zu einer globalen Katastrophe kommt – einem Meteoriteneinschlag, einem neuen Weltkrieg oder einer verheerenden Pandemie etwa – wird die Menschheit auf Jahrtausende hinaus einen maßgeblichen ökologischen Faktor darstellen.

Wissenschaftler und Ingenieure stehen vor einer gewaltigen Aufgabe: Sie müssen der Gesellschaft den Weg in Richtung eines ökologisch nachhaltigen Managements des Planeten im Zeitalter des Anthropozän weisen. Dies erfordert angemessenes menschliches Verhalten auf allen Ebenen und möglicherweise auch groß angelegte Geoengineering-Projekte...“

Das Anthropozän im engeren und im weiteren Sinne

Naturwissenschaften

Ein geologisch-stratigraphischer Begriff

- **Eine neue Epoche der Erdgeschichte:** Der Mensch „schreibt“ sich unwiderruflich als tiefgreifende Veränderungen bewirkender Faktor in das Erdsystem und damit in die Erdgeschichte „ein“
 - **Stratigraphische Nachweisbarkeit:** Suche nach und Festlegung eines *Golden Spike* (z.B. radioaktive Fallouts von Atomwaffentests)
- **Eine innerhalb der Geowissenschaften (und in ihren Institutionen) zu klärende Frage?**

Ein Synonym für (problematische) Mensch-Umwelt-Verhältnisse

- **Generelle Hinterfragbarkeit von Mensch-Umwelt-Verhältnissen als Folge spezifischer gesellschaftlicher „Entwicklungspfade“:** Wachstums- und Fortschritts-Paradigma, Hegemonie des Kapitalismus, technischer „Fortschritt“ und Modernisierung als Voraussetzung für Entwicklung?
 - Grundsatzdebatte über Natur-Kultur-“Dichotomien“
- **Nachdenken über Inhalte und Chancen sozialökologischer Transformation?**

Das Anthropozän im engeren und im weiteren Sinne

Naturwissenschaften

Ein geologisch-stratigraphischer Begriff

- **Eine neue Epoche der Erdgeschichte:** Der Mensch „schreibt“ sich unwiderruflich als tiefgreifende Veränderungen bewirkender Faktor in das Erdsystem und damit in die Erdgeschichte „ein“
 - **Stratigraphische Nachweisbarkeit:** Suche nach und Festlegung eines **Golden Spike** (z.B. radioaktive Fallouts von Atomwaffentests)
- **Eine innerhalb der Geowissenschaften (und in ihren Institutionen) zu klärende Frage?**

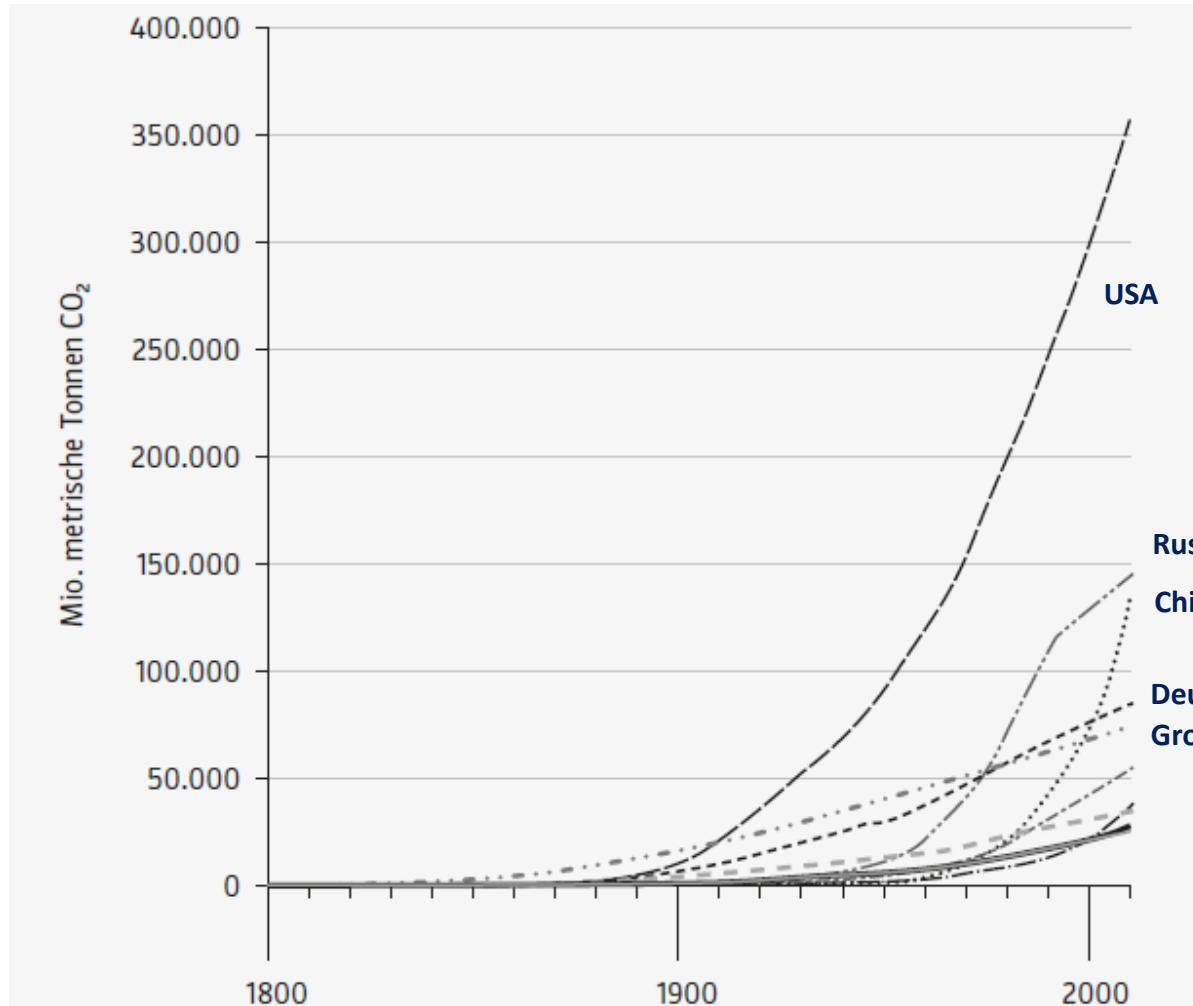
Kultur- und Sozialwissenschaften

Ein Synonym für (problematische) Mensch-Umwelt-Verhältnisse

- **Generelle Hinterfragbarkeit von Mensch-Umwelt-Verhältnissen als Folge spezifischer gesellschaftlicher „Entwicklungspfade“:** Wachstums- und Fortschritts-Paradigma, Hegemonie des Kapitalismus, technischer „Fortschritt“ und Modernisierung als Voraussetzung für Entwicklung?
 - Grundsatzdebatte über Natur-Kultur-“Dichotomien“
- **Nachdenken über Inhalte und Chancen sozialökologischer Transformation?**

Das Anthropozän: Worüber man sich (inzwischen) einig ist

Anthropogene „Treiber“ des Klimawandels

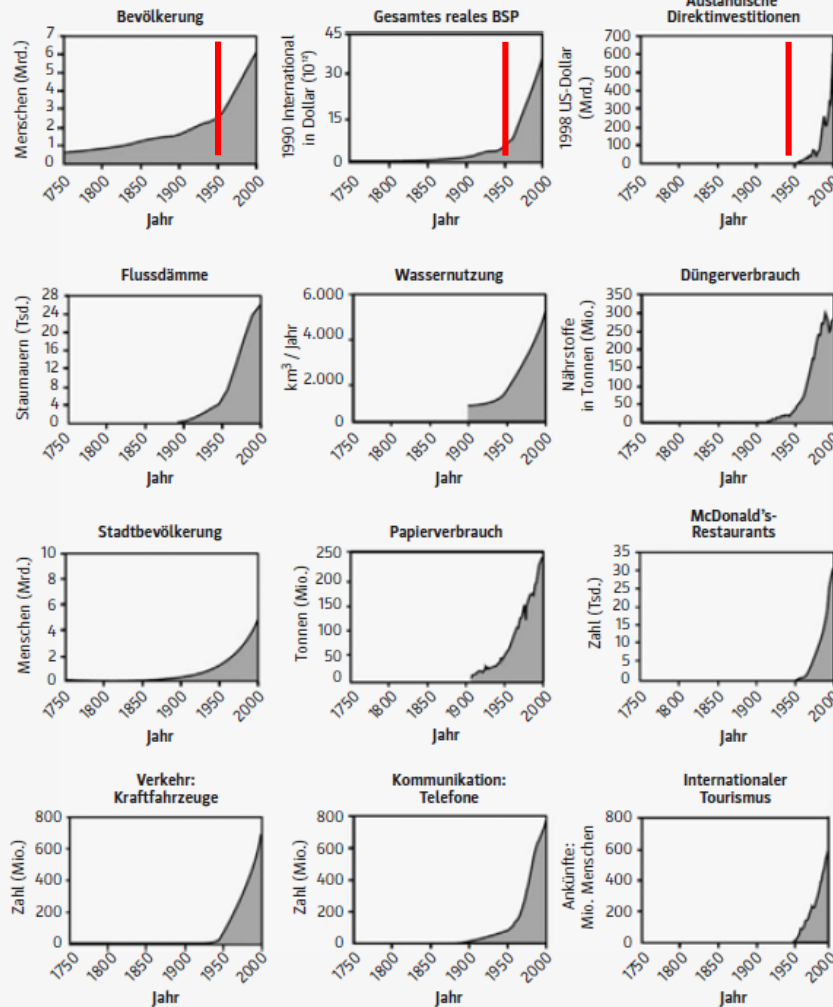


Kumulierte CO₂-Emissionen 1800 – 2010
Die 10 „Haupt-Verursacher“

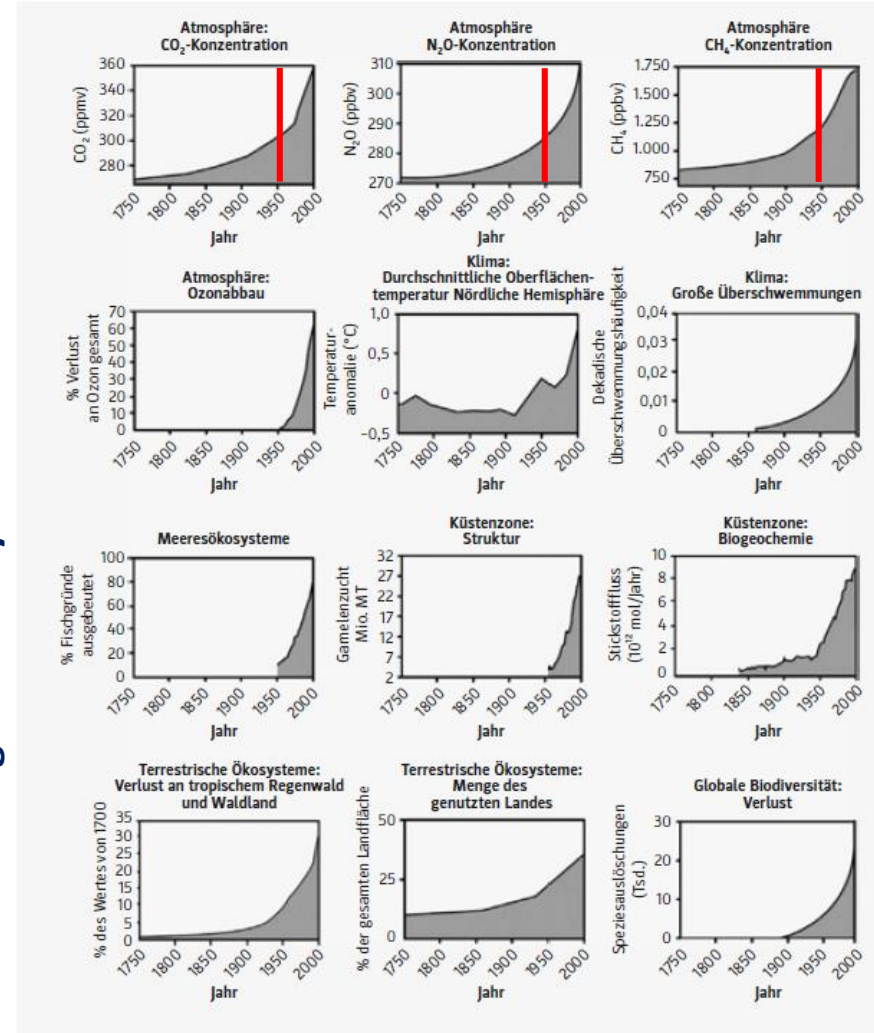
Das Anthropozän: Worüber man sich (inzwischen) einig ist

The Great Acceleration (Die Große Beschleunigung)

Die Große Beschleunigung:
Entwicklung der menschlichen Aktivitäten seit 1750

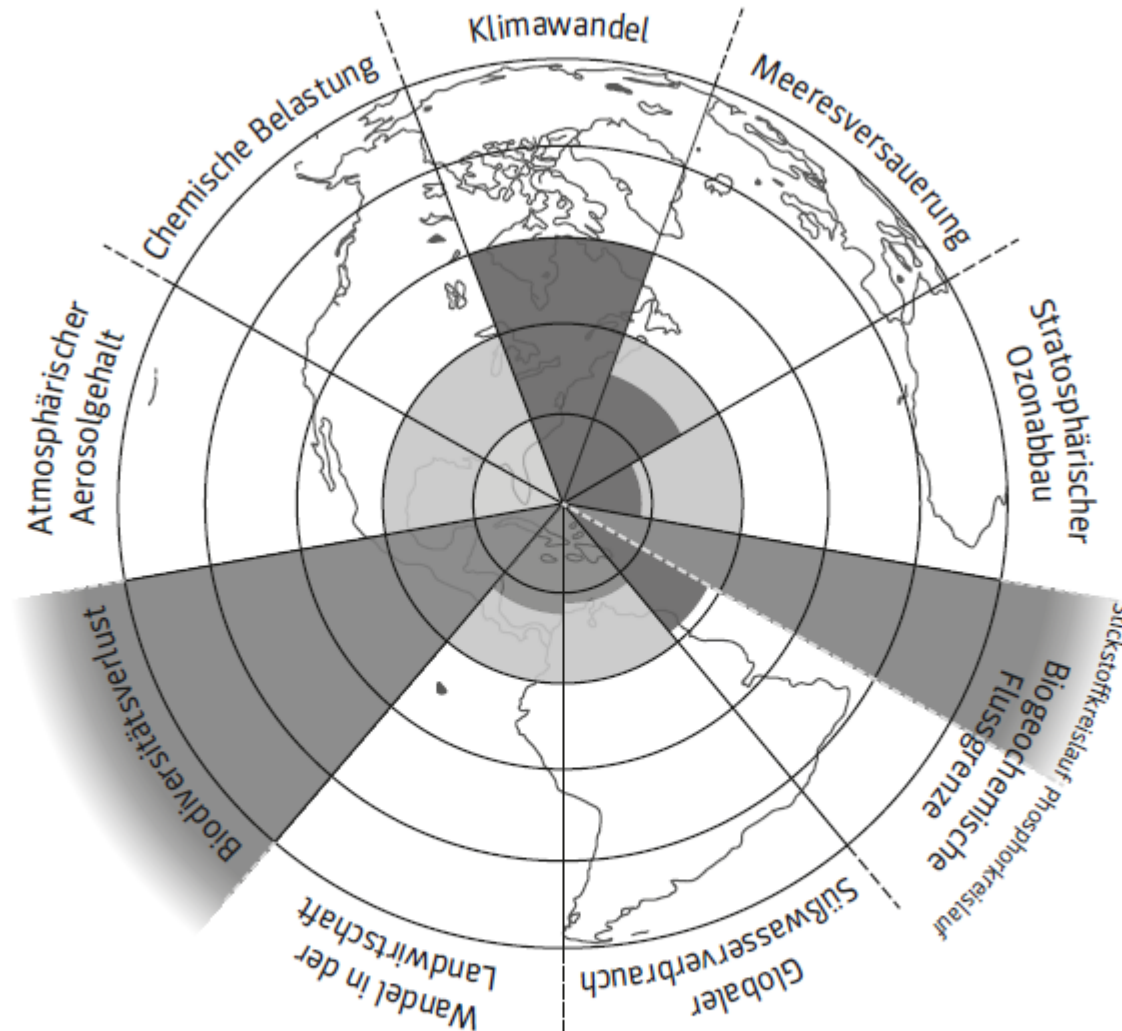


Die Große Beschleunigung:
Veränderungen im Erdsystem seit 1750



Das Anthropozän: Worüber man sich (inzwischen) einig ist

Planetary Boundaries



Planetare Grenzen

Für neun globale ökologische Variablen zeigt der hellgraue Bereich die ‚ungefährlichen Grenzen‘, die dunklere Schattierung bedeutet, dass diese Grenzen bereits überschritten sind (Verlust der Artenvielfalt, Klimawandel und Veränderung im Stickstoffkreislauf)

Lithosphäre – Atmosphäre – Hydrosphäre – Pedosphäre – Biosphäre - ...
Technosphäre - Die neue „Sphäre“ des Anthropozän?

- Technische Kreativität hat neue Räume und Ressourcen im Anthropozän erschlossen und vielerorts Hunger und Krankheit besiegt
 - Mit Einsatz von Technik gehen aber auch anthropogener Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Ausplünderung natürlicher Ressourcen und zunehmende soziale Ungleichheit einher
 - Technik ist für Meisterung künftiger Herausforderungen unerlässlich
- **Ein Wandel von Technik- und Innovationskultur ist notwendig:** Ablösung zentralistisch-großtechnischer Konzepte durch dezentrale, auf lokale Kulturen abgestimmte Lösungen
 - Kultur der Achtsamkeit, der Teilhabe, der Generationenverantwortung
- **Technik entwickelt sich nicht aus „Eigenlogik des Technischen“, sondern ist sozial konstruiert**

Das Anthropozän-„Narrativ“: Gemeinsame Ausgangspunkte

- Das Anthropozän-Narrativ begreift die **Menschheit als geophysikalische Kraft**
- Das Anthropozän-Narrativ wirft eine **planetarische Perspektive auf die globale Umweltkrise**
 - Das Anthropozän-Narrativ weist eine **tiefenzeitliche Zeitdimension** auf
- Das Anthropozän-Narrativ nimmt die **Nicht-Trennbarkeit von Natur und Kultur** an
- Aus den vorstehenden Anthropozän-Narrativen wird die **ethische Verantwortung des Menschen für das „Erdsystem“** abgeleitet

„Narrative“ des Anthropozän

I Das Katastrophen- bzw. Apokalypsen-Narrativ

- Die Katastrophe ist wegen Ausmaß der Umweltzerstörung unausweichlich; Dystopie; „Zukunft als Katastrophe“; Verfall und Untergang der Natur; „kranker Planet“, Ankündigung eines sechsten Massensterbens

II Das Gerichts-Narrativ

- Verursachung und Haftbarkeit stehen im Vordergrund; wer ist „Täter“, wer „Opfer“; Globaler Norden versus Globaler Süden

III Das Narrativ der Großen Transformation

- Ein Ausweg ist bei schnellem Handeln (noch) möglich; „responsible stewardship of the Earth System“; aber unterschiedliche „Pfade“ der sozialökologischen Transformation (ökologische Modernisierung – radikale Alternative)

IV Das (bio)technologische Narrativ

- „Grüne Revolution 2.0“, Bioökonomie, Geoengineering, Effizienzrevolution

V Das Interdependenz-Narrativ

- Perspektiven der *Environmental Humanities*; Post-Humanismus; gegenseitige Abhängigkeit Mensch-Natur

Wann beginnt das Anthropozän? „Klassische“ Antworten

Die neolithische Revolution?

- **Vor ca. 11.000 Jahren:** Übergang zu Sesshaftigkeit, Ackerbau und Viehzucht;
- Großflächige Landschaftsveränderungen, Kulturpflanzen und Domestizierung: Eingriff in Genpool, Produktivitätssteigerungen

Die Industrielle Revolution?

- **Ab Mitte 18. Jhdt.:** technische Innovationen: Maschinisierung der Handarbeit; mechanische Energieerzeugung und –umwandlung; massenhafte Förderung fossiler Rohstoffe

Die „Große Beschleunigung“?

- **Ab Mitte des 20. Jahrhunderts:** „Hockeyschläger“-Kurven für Ressourcenverbrauch, Infrastrukturen, Motorisierung, ökonomische Indikatoren, Massenkonsum
- Technische Innovationen als (vermeintlich) unverzichtbares „Schmiermittel“ für Fortschritt und Wachstum

Wann beginnt das Anthropozän? „Klassische“ Antworten

Die neolithische Revolution?

- **Vor ca. 11.000 Jahren:** Übergang zu Sesshaftigkeit, Ackerbau und Viehzucht;
- Großflächige Landschaftsveränderungen, Kulturpflanzen und Domestizierung: Eingriff in Genpool, Produktivitätssteigerungen

Die Industrielle Revolution?

- **Ab Mitte 17. Jhdt.:** technische Innovationen: Maschinisierung der Handarbeit; mechanische Energieerzeugung und –umwandlung; massenhafte Förderung fossiler Rohstoffe

Die „Große Beschleunigung“?

- **Ab Mitte des 20. Jahrhunderts:** „Hockeyschläger“-Kurven für Ressourcenverbrauch, Infrastrukturen, Motorisierung, ökonomische Indikatoren, Massenkonsum
- Technische Innovationen als (vermeintlich) unverzichtbares „Schmiermittel“ für Fortschritt und Wachstum

Anthropozän – Plantationozän - Kapitalozän

Begriffe / Konzepte, die aus der kritischen Auseinandersetzung mit dem Anthropozän-Konzept resultieren

Gemeinsame (kritische) Argumente:

- Ist es wirklich **DIE MENSCHHEIT**, die sich in das Erdsystem gleichermaßen „einschreibt“?
- Ist es nicht eher **DAS KAPITALISTISCHE SYSTEM** mit den ihm inhärenten Ungleichheitslogiken?
 - **Daraus folgt:** Plädoyer für andere Zeitschnitte und Erklärungszusammenhänge
 - **Hintergrund:** Neo-marxistische Interpretationen und *Environmental Justice*-Ansätze

Plantationozän (*Plantationocene* – Donna Haraway, Anna Tsing, Wendy Wolford, u.a.m.):

- Antrieb der ökologischen Krise durch das mit der europäischen Expansion verbundene **Plantagensystem**:
Monokultur / Homogenisierung, Verdrängung lokaler Vielfalt, Kontinent-übergreifende Organisation,
Sklaverei (*scalability – interchangeability*)

Kapitalozän (*Capitalocene* - Jason W. Moore, u.a.m.):

- Die Herausbildung des **Kapitalistischen Weltsystems** und nicht erst die Industrielle Revolution führt zu den großen „weltökologischen“ Umbrüchen und Krisen (*Columbian Exchange, Cheap Nature, Ausbeutung, Ungleichheit*)
 - **Epochenwende: Beginn der Europäischen Expansion** (15. / 16. Jahrhundert)

Anthropozän – Plantationozän - Kapitalozän

Begriffe / Konzepte, die aus der kritischen Auseinandersetzung mit dem Anthropozän-Konzept resultieren

Gemeinsame (kritische) Argumente:

- Ist es wirklich **DIE MENSCHHEIT**, die sich in das Erdsystem gleichermaßen „einschreibt“?
- Ist es nicht eher **DAS KAPITALISTISCHE SYSTEM** mit den ihm inhärenten Ungleichheitslogiken?
 - **Daraus folgt:** Plädoyer für andere Zeitschnitte und Erklärungszusammenhänge
 - **Hintergrund:** Neo-marxistische Interpretationen und *Environmental Justice*-Ansätze

Plantationozän (*Plantationocene* – Donna Haraway, Anna Tsing, Wendy Wolford, u.a.m.):

- Antrieb der ökologischen Krise durch das mit der europäischen Expansion verbundene **Plantagensystem**:
Monokultur / Homogenisierung, Verdrängung lokaler Vielfalt, Kontinent-übergreifende Organisation,
Sklaverei (*scalability – interchangeability*)

Zweifelsohne: Kapitalozän ist ein häßliches Wort in einem häßlichen System. Einen ästhetisch befriedigenden Namen hat das Zeitalter des Kapitalismus nicht verdient.

Zwei Exkurse:

1 Das Konzept der „Imperialen Lebensweise“

(Ulrich Brand / Markus Wissen 2017)

„Immer mehr Menschen – im globalen Norden und zunehmend auch im globalen Süden – machen sich eine imperiale Lebensweise zu eigen. Sie bedienen sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen andernorts, um sich selbst einen hohen Lebensstandard zu sichern. Appelle an einen ‚grünen Konsum‘ oder Strategien einer ‚grünen Ökonomie‘ ändern daran nichts. Viel grundlegendere Veränderungen sind nötig.“

Brand / Wissen 2017 aus dem Klappentext

2 Die „Externalisierungsgesellschaft“

Neben uns die Sintflut (Stephan Lessenich 2016)

„Alles zu haben und noch mehr zu wollen, den eigenen Wohlstand zu wahren, indem man ihn anderen vorenthält – das ist das heimliche Lebensmotto der entwickelten Gesellschaften. Wir schieben die negativen Effekte unserer Lebensweise systematisch Ländern und Menschen in anderen Weltregionen zu. Und wir alle verdrängen unseren Anteil an dieser Praxis.“

Lessenich 2016 aus dem Klappentext

Das Konzept der *Cheap Nature* (nach Jason Moore)

Weitere Argumente für die Verursachung der weltökologischen Krise durch die dem Kapitalismus inhärenten Akkumulationsmechanismen im Sinne der Weltsystemtheorie (Immanuel Wallerstein): „Billige Natur“ heißt nicht „frei verfügbar“, sondern ihre Aneignung durch Ausbeutung der Peripherien durch die Zentren.

Entwertung: Die „Billigen Vier“ (Teilsysteme des *Cheap Nature*-Konzepts):

- **Billige Arbeit**

Sklavenarbeit, Ausbeutung indigener Arbeitskraft, Subproletariat, unbezahlte Frauen- und Kinderarbeit, etc.

- **Billige Nahrung**

Produktions-/Produktivitätssteigerungen um jeden Preis („Grüne Revolutionen“), Massentierhaltung, *corporate food regime*

- **Billige Energie**

Ausbeutung von Wasserkraft, Holz, Kohle, Öl etc. ohne Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Kosten

- **Billige Rohstoffe**

„Silber aus Potosí gegenüber Silber aus Schwaz“, Ausbeutung der Arbeit, Nicht-Berücksichtigung kollateraler Kosten

 **Permanente Bildung/Expansion/Reproduktion von „Ressourcen-Frontiers“**

Ein paar Literaturhinweise zur Einführung

Brand, Ulrich; Wissen, Markus (2017): Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im Globalen Kapitalismus. – München (Ökom)

Ellis, Erle C. (2020): Anthropozän. Das Zeitalter des Menschen – eine Einführung. – München (Ökom)

Horn, Eva; Bergthaller, Hannes (2019): Anthropozän – zur Einführung. – Hamburg (Junius)

Lessenich, Stephan (2016): Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis. – Berlin (Hanser)

Möllers, Nina; Schwägerl, Christian; Trischler, Helmut (Hrsg.) (2015): Willkommen im Anthropozän. Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde. – München (Deutsches Museum)

Moore, Jason W. (2020): Kapitalismus im Lebensnetz. Ökologie und die Akkumulation des Kapitals. – Berlin (Matthes & Seitz)

Müller, Michael (Hrsg.) (2019): **Paul J. Crutzen**. Das Anthropozän. Schlüsseltexte des Nobelpreisträgers für das neue Erdzeitalter. – München (Ökom)

Renn, Jürgen; Scherer, Bernd (Hrsg.) (2017²): Das Anthropozän. Zum Stand der Dinge. – Berlin (Matthes & Seitz)

Uekötter, Frank (2020): Im Strudel. Eine Umweltgeschichte der modernen Welt. – Frankfurt am Main (Campus)

Eine (süd)amerikanische Perspektive

- Macht eine „regionalisierte“ Sicht auf ein globales Phänomen überhaupt Sinn?
 - Spielt die Anthropozän-Debatte in ihren unterschiedlichen „Spielarten“ in den Amerikas überhaupt eine Rolle?
- Kann man aus (historischen und aktuellen) Entwicklungen in den Amerikas für die Dynamiken im Anthropozän etwas „lernen“?

Was lehren uns die wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen, ökologischen und politischen „Erfahrungen“ Lateinamerikas:

- Für einen differenzierteren Blick auf „Treiber“, „Gewinner“ und „Verlierer“ unter den Bedingungen des Anthropozän
 - Für eine konzeptionelle Schärfung der Anthropozän-Debatte

Columbus als er in *India* erslich ankommen/ wirdt von den IX.
Einwohnern mit grossen Geschenck verehret vnd begabet
auffgenommen.



Columbus in seiner ersten Schiffahrt zu Land gefahren/
hat er an dem Gestaden des Meers ein hölz. Crucifix lassen aufrichten/ dar-
nach ist er in die Insel Haytin/ welche er Hispaniolam nennet/ kommen/ vnd
mit vielen Spaniern auff das Land aufgestiegen/ An demselbige Drth ward
er von dem Cacico (also nennet sie die Königsche auff ihre Sprach) welcher
Guacanarillus mit Namen hieß/ ganz freundlich vnd herrlich auffgenommen/ vnd also sie
beyde einander mit Geschenck vnd Gaben verehreten/ haben sie ein Bündnuß der zukünft-
tigen Freundschaft mit einander gemacht vnd bestätiget: Es verehret vnd begabet Co-
lumbus den König mit Hemdbdern/ Hüten/ Messern/ Spiegeln vnd dergleichen/ Hergegen
verehret vnd schencket dem Columbo der Cacicus ein grossen vnd schweren gloßen Goldes/
Capit. 7.

II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Die europäische Expansion und ihre Folgen

- Folgen der „Entdeckung“
und Begegnung mit den „Anderen“
Missionierung, Ausbeutung, Genozid, ...
- **Kompromisslose Ausbeutung der Ressourcen**
Gold, Silber, pflanzliche Rohstoffe als „Quelle des Reichtums“ in Europa
- **Durchsetzung der Plantagenwirtschaft**
Durchsetzung der großbetrieblichen, exportbestimmten Monokulturen
(Zucker, Kaffee, Bananen, etc.)
- **Perfektionierung des atlantischen Dreieckshandels**
Versklavung afrikanischer Menschen als systemerhaltende Basis
- **„Im Namen des Fortschritts“?**
„Perpetuierung“ von Unterentwicklung, Abhängigkeit, Aneignung und
Ausbeutung der Natur sowie gesellschaftlicher und räumlicher Ungleichheit

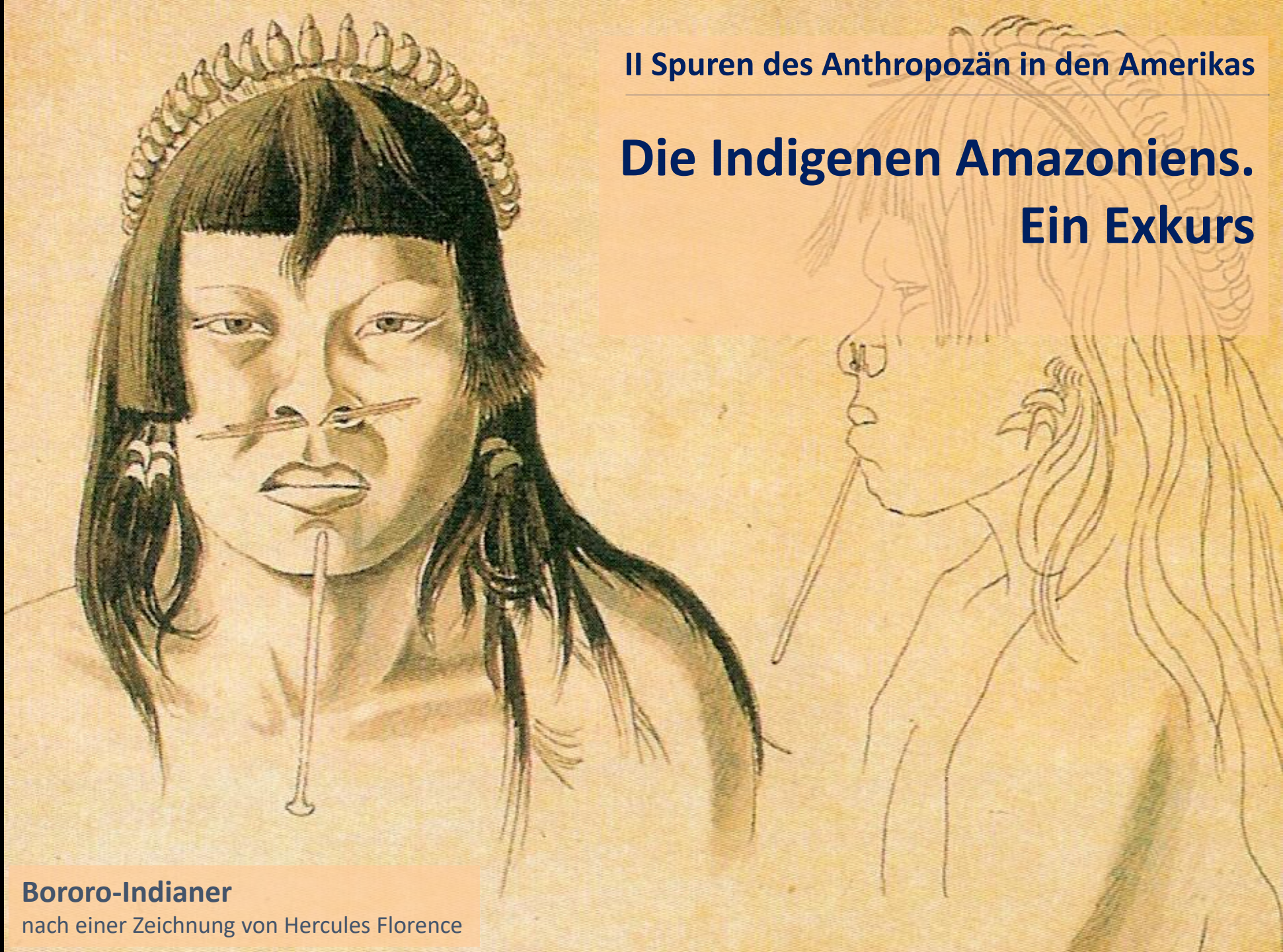


Die „Begegnung“ mit den Anderen

nach Johann Moritz Rugendas

II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Die Indigenen Amazoniens. Ein Exkurs



Bororo-Indianer

nach einer Zeichnung von Hercules Florence



Die Indigenen Amazoniens

- **Ankunft: ca. 5.000 v.h.?**
(Keramiken: ca. 3.000 v.h., Marajó-Kultur)
- **Konzentration der Siedlungen auf Várzea-Bereiche**
- **Teilweise hohe Siedlungsdichten**
- **Haupt-Sprachfamilien:**
Tupi, Karib, Gê, Aruak
(mehrere Hundert Einzelsprachen)
- **Zahl der Ethnien:**
Allein im brasilianischen Teil
mehr als 150 Ethnien
- **Geschätzte Bevölkerung zu Ankunft der Europäer:**
zwischen ca. 5 Millionen (Denevan)
und 1,5 – 2 Millionen (Meggers)
- **Anbau von Bitter-Maniok,
Fischfang, Jagd
und Sammelwirtschaft**



Indigene Ressourcen / Indigenes Wissen

- Nutzpflanzen
- Nutzungssysteme
- Indigenes Wissen als Quelle des *Columbian Exchange*

Biopiraterie

Aneignung genetischer Ressourcen und das Wissen um die Nutzbarmachung derselben durch private Akteure, z.B. multinationale Konzerne der Pharma- und Agrarbranchen, Forschungsinstitute. Aneignung bedeutet nicht nur genetische Ressourcen von Pflanzen und Tieren **industriell nutzbar** zu machen, sondern geht auch einher mit einer **Inwertsetzung traditionellen Wissens** über Naturprodukte.



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Ökologischer Imperialismus (Alfred Crosby)
und *Columbian Exchange*

Austausch von Kulturpflanzen, Nutztieren, Krankheitserregern

II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

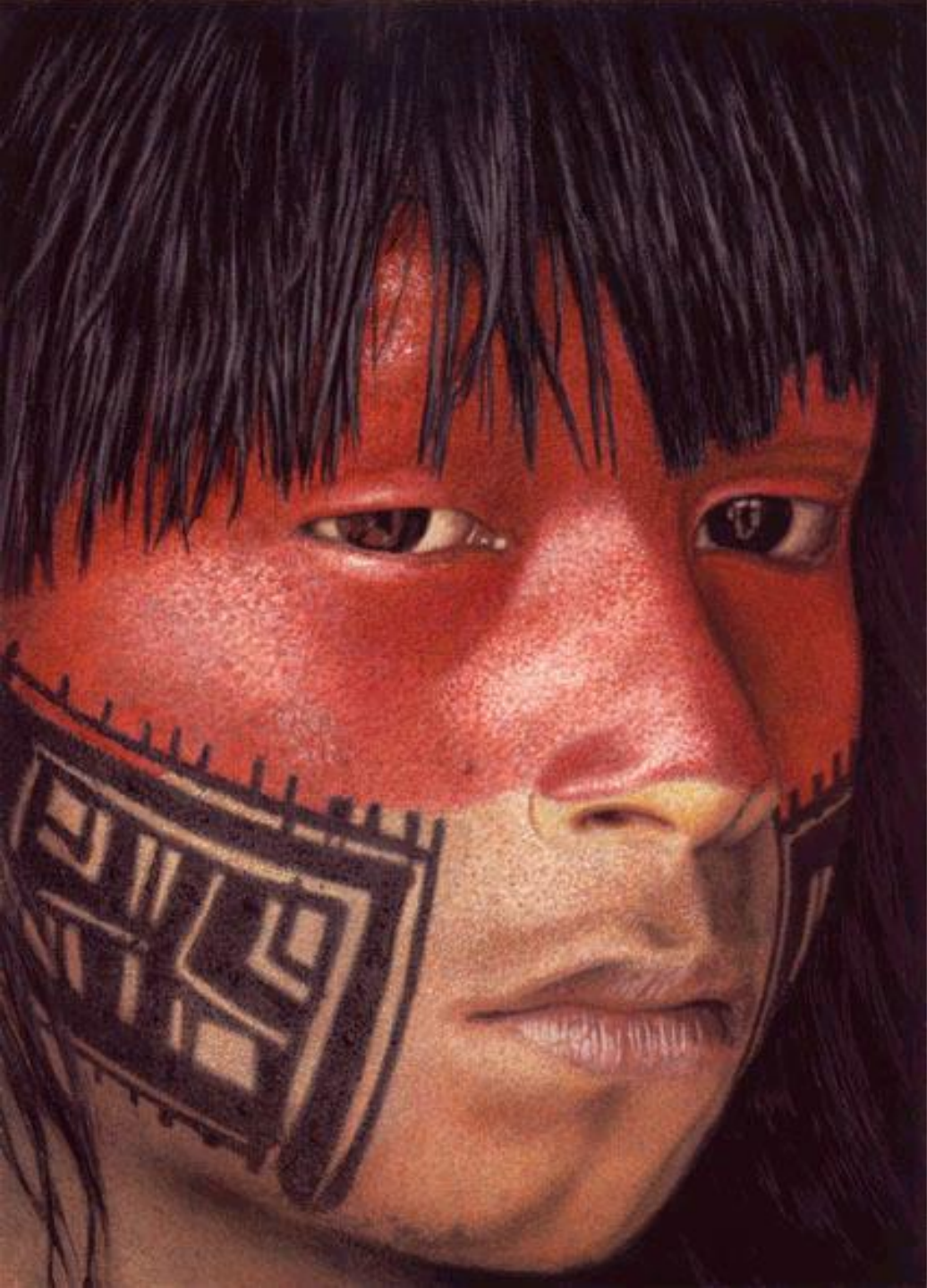
Ökologischer Imperialismus (Alfred Crosby) und *Columbian Exchange*

Austausch von Kulturpflanzen, Nutztieren, Krankheitserregern

Kautschuk aus Amazonien

- Kautschuk in Amazonien heimisch
- 2. Hälfte 19. Jhdt: Kautschuk als Industrierohstoff
 - Kautschukboom in Amazonien
 - Schmuggel Kautschuksetzlinge nach SE-Asien
 - Kautschuk im Plantagensystem
- 1912: Ende des Kautschukbooms in Amazonien

Kautschuk heute: Plantage in Malaysia

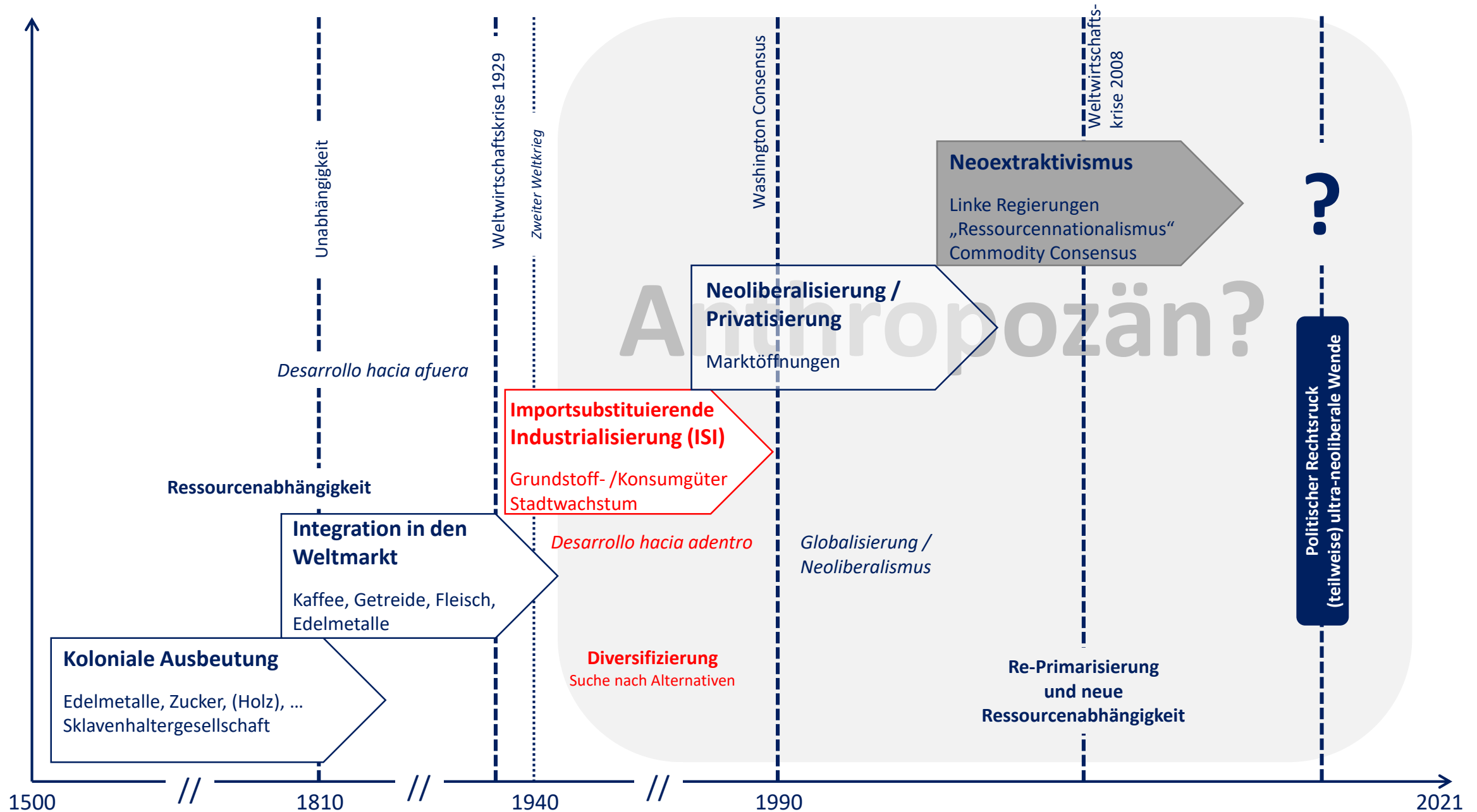


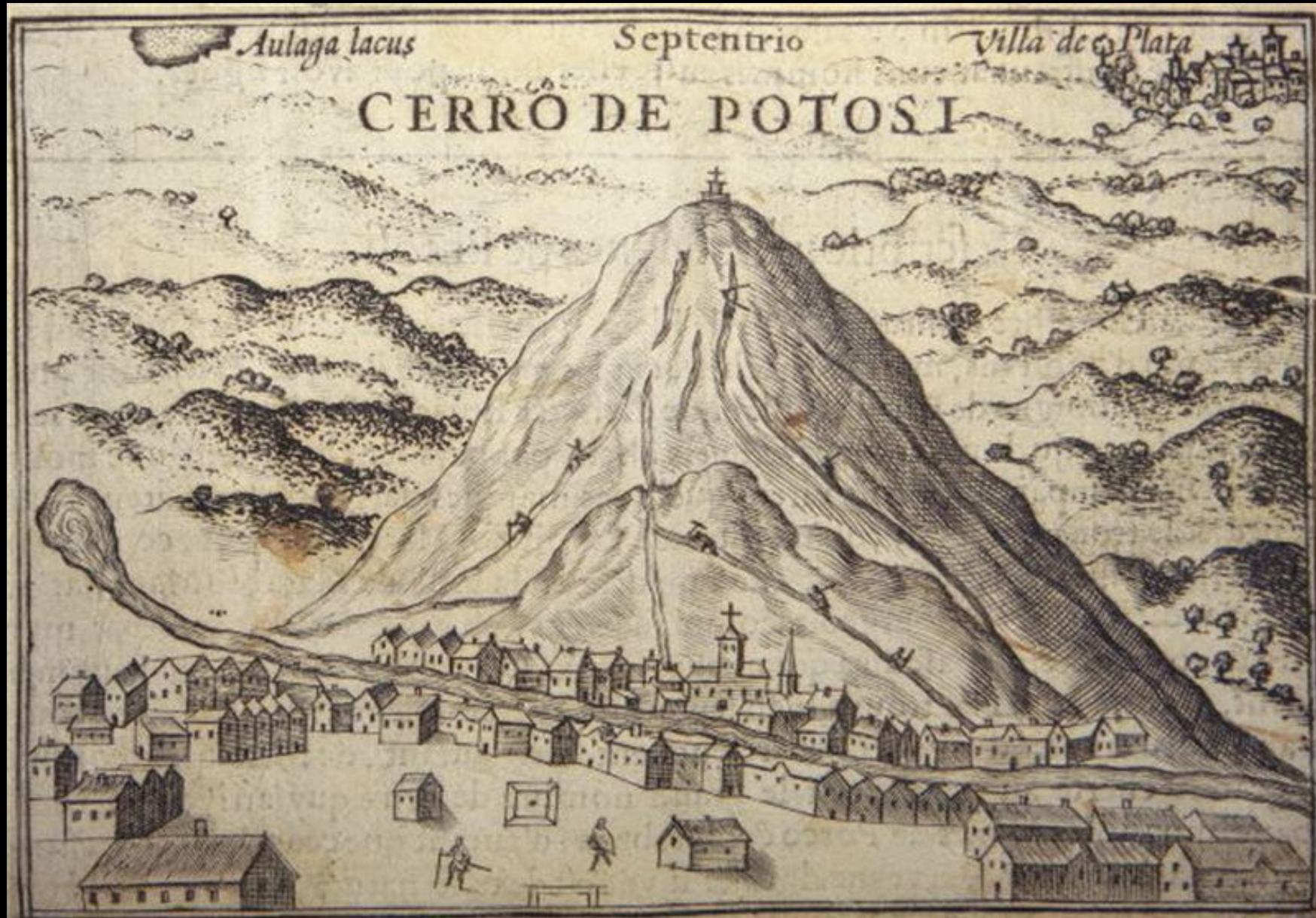
Die Indigenen Amazoniens heute

- Starke Dezimierung im Zuge der „Inkorporation“ Amazoniens (z.B. Kautschukboom)
- Einflüsse von Mission und „Modernisierung“
 - **Existentielle Bedrohung durch junge Erschließungsprozesse** (Straßen, Kolonisation, Rinder, garimpo)
 - Kampf um Landrechte (Indigene Territorien)
 - Abwanderung in die Städte
 - „Anpassung“ traditioneller Lebensformen
- In jüngeren Jahren: Demographische „Erholung“

Südamerika im Griff der Ressourcen

II Spuren des Anthropozän in den Amerikas





Der Silberberg von Potosí (Bolivien)

II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Ressourcenextraktion heute:
Der Gold-Garimpo *Serra Pelada* (Pará, Brasilien)



Sebastião Salgado: Serra Pelada 1986

II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

**Ressourcenextraktion heute:
Die Kupfer- und Silbermine *Bajo La Alumbrera* (Nordwest-Argentinien)
und die Bedeutungszunahme Transnationaler Unternehmen**



Ressourcenextraktion heute: Die Ausbeutung der Salare in der argentinischen Puna und der Boom um „strategische Rohstoffe“ für die Nachhaltigkeitswende



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Plantagenökonomie in Nordost-Brasilien und ihre Folgen

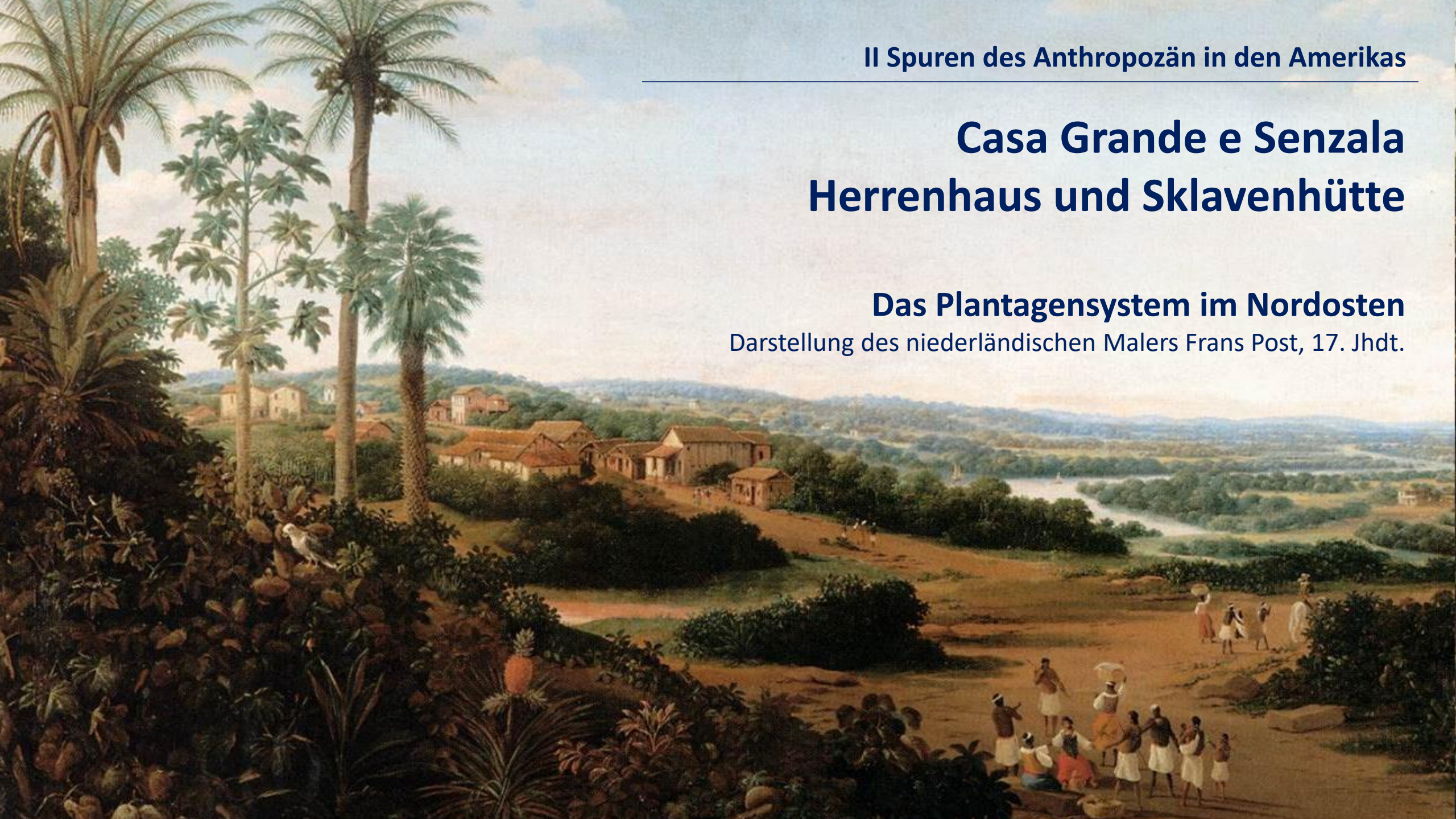


II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Casa Grande e Senzala Herrenhaus und Sklavenhütte

Das Plantagensystem im Nordosten

Darstellung des niederländischen Malers Frans Post, 17. Jhdt.



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Sklavenmarkt in Brasilien



Johann Moritz Rugendas

Zuckerrohrplantagen in Nordost-Brasilien heute



Zerstörung der Mata Atlântica (Minas Gerais, Brasilien)

- Rodungen für den Kaffeeanbau
- Holzkohleproduktion für die Schwerindustrie



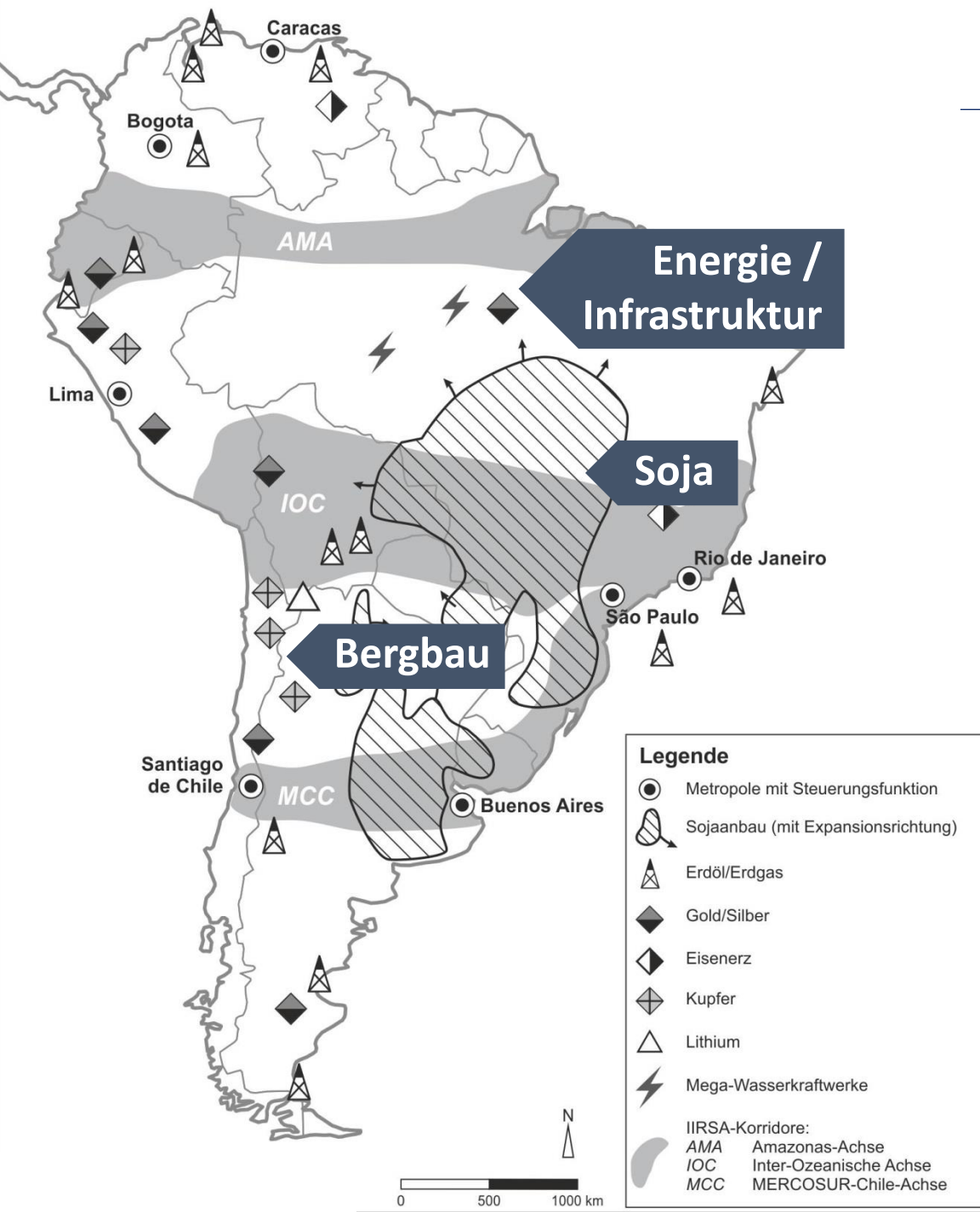
Ressourcenbasierte Entwicklung in Südamerika

Herausbildung neuer
„Ressourcen-Frontiers“:

Andenraum, Amazonien,
Zentralraum Südamerikas,
Offshore-Bereiche, etc.

Konflikte um Land,
Verfügungsrechte,
Lebensformen, etc.

lokale *versus?* nationale
und globale Interessen



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Aufbruch zu neuen *Frontiers* in Amazonien



„Technosphäre“:
Infrastrukturen als Ausgangspunkt der Zerstörung



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

**„Inwertsetzung“ natürlicher Potenziale:
Der Rio Teles Pires in Amazonien**



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Regenwaldzerstörung in Amazonien



**Das Globale Produktionsnetzwerk „Soja“:
Inkorporation in das globale
*Corporate Food Regime***



Das Globale Produktionsnetzwerk „Soja“: Großbetriebliches Agrobusiness



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Das Globale Produktionsnetzwerk „Soja“: Präzisionslandwirtschaft



Das Globale Produktionsnetzwerk „Soja“: „Zweite Grüne Revolution“ durch Biotechnologie



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Das Globale Produktionsnetzwerk „Soja“: Die Dominanz Transnationaler Unternehmen



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Das Globale Produktionsnetzwerk „Soja“: Die Bedeutung der Logistik-Frage

Ein neues Soja-Terminal
in Miritituba am Rio Tapajós



II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Das Globale Produktionsnetzwerk „Soja“: Verdrängung der Schwächeren

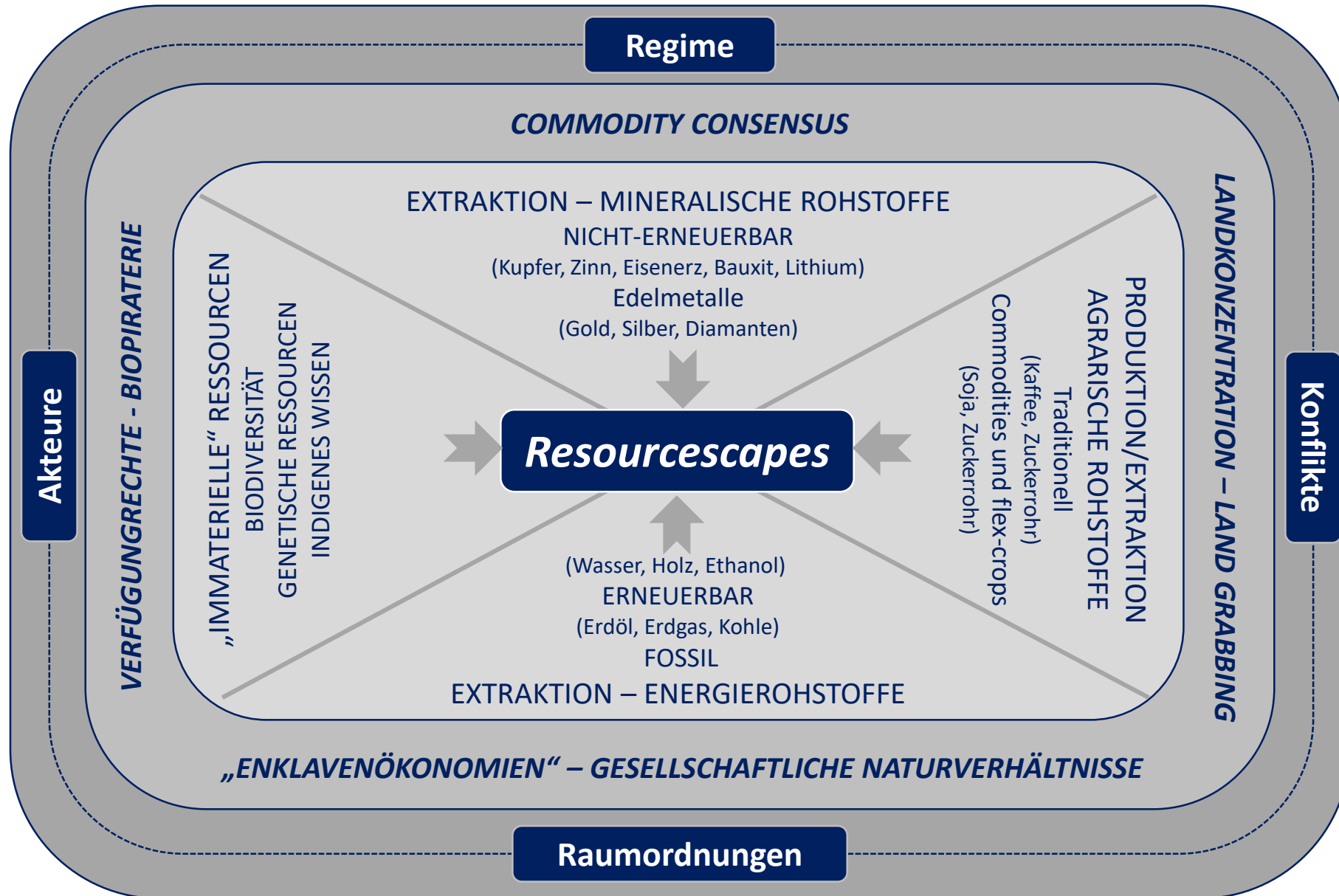


II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

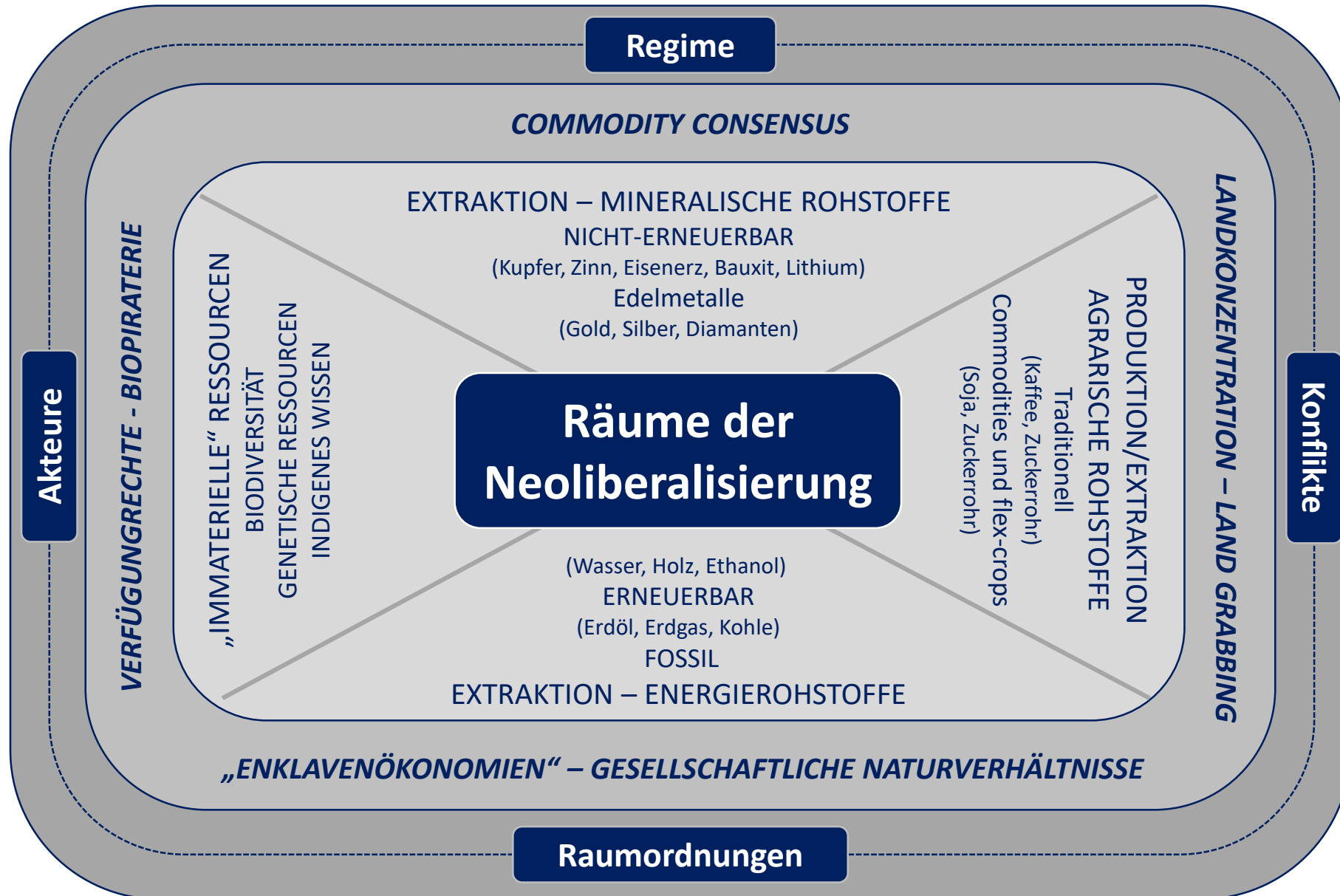
Infrastrukturausbau und Energie-*Frontier*: Staudamm und Wasserkraftwerk Belo Monte bei Altamira



Südamerikas ressourcenbasierte Entwicklung im Anthropozän



Südamerikas ressourcenbasierte Entwicklung im Anthropozän



Megastadt São Paulo: Ein „unregierbarer Moloch“? „Treiber“ und „Opfer“ anthropozänischer Prozesse

Sozialräumliche Ungleichheiten in der Megastadt São Paulo: Morumbi und die Favela Paraisópolis

II Spuren des Anthropozän in den Amerikas

Stadtzukünfte im Anthropozän: Die fragmentierte Stadt?



Beiträge zu einer sozialökologischen Transformation

▪ **Die Kraft sozialer Bewegungen**

Via Campesina, Indigene Bewegungen, *Quilombolas*, Kampf gegen Großstaudämme, Stadtreformbewegung, ...
Widerstand artikulieren, *Terrains of Resistance* organisieren, Alternativen leben

▪ **Eine ökoterritoriale Wende**

Politischen Wandel herbeiführen: Umwelt- **und** Sozialpolitik, Stärkung territorialer
Kreisläufe (Produktion / Konsumtion) gegenüber globaler Inkorporation, Partizipation

▪ ***Buen Vivir* und andere „Epistemologien des Südens“**

Alternative Natur-Kultur-Verhältnisse, „Rechte der Natur“, postkoloniale Perspektiven

▪ **Ein *Green New Deal***

Vorschläge progressiver politischer Gruppen in den USA
Klima-, Ressourcen-, Umweltpolitik, Anti-Rassismus, Anti-Diskriminierung, Abbau sozialer Ungleichheiten, ...

Aber ...



A man in a blue suit and tie is laughing heartily, leaning back in his chair. He is in a meeting room with wooden desks. Other people in suits are visible in the background, some looking at their phones. The overall atmosphere is one of a candid, humorous moment in a professional setting.

Aber ...

**Was bleibt von den Erfahrungen alternativer Pfade
für eine sozialökologische Transformation ...
... und was wird durch rechtspopulistische Wende
und Rückkehr zu ultra-neoliberalen Politiken
zunichte gemacht?**

Die nächsten Vorträge



Die Bedeutung indigenen Wissens für die Geschichte des Kautschuks. Ein Beitrag zur Dekolonialisierung der Wissenschafts- und Technikgeschichte

21.04.2021

Gastvortrag von Prof. Dr. Jens Soentgen (Universität Augsburg) - ONLINE: Mittwoch, 21. April, 19 Uhr

Die nächsten Vorträge



Anthropozän vs. Kapitalozän: Naturausbeutung im 21. Jahrhundert

05.05.2021

Gastvortrag von Dr. Kristina Dietz (Universität Kassel) - ONLINE: Mittwoch, 05. Mai, 19 Uhr

Die nächsten Vorträge

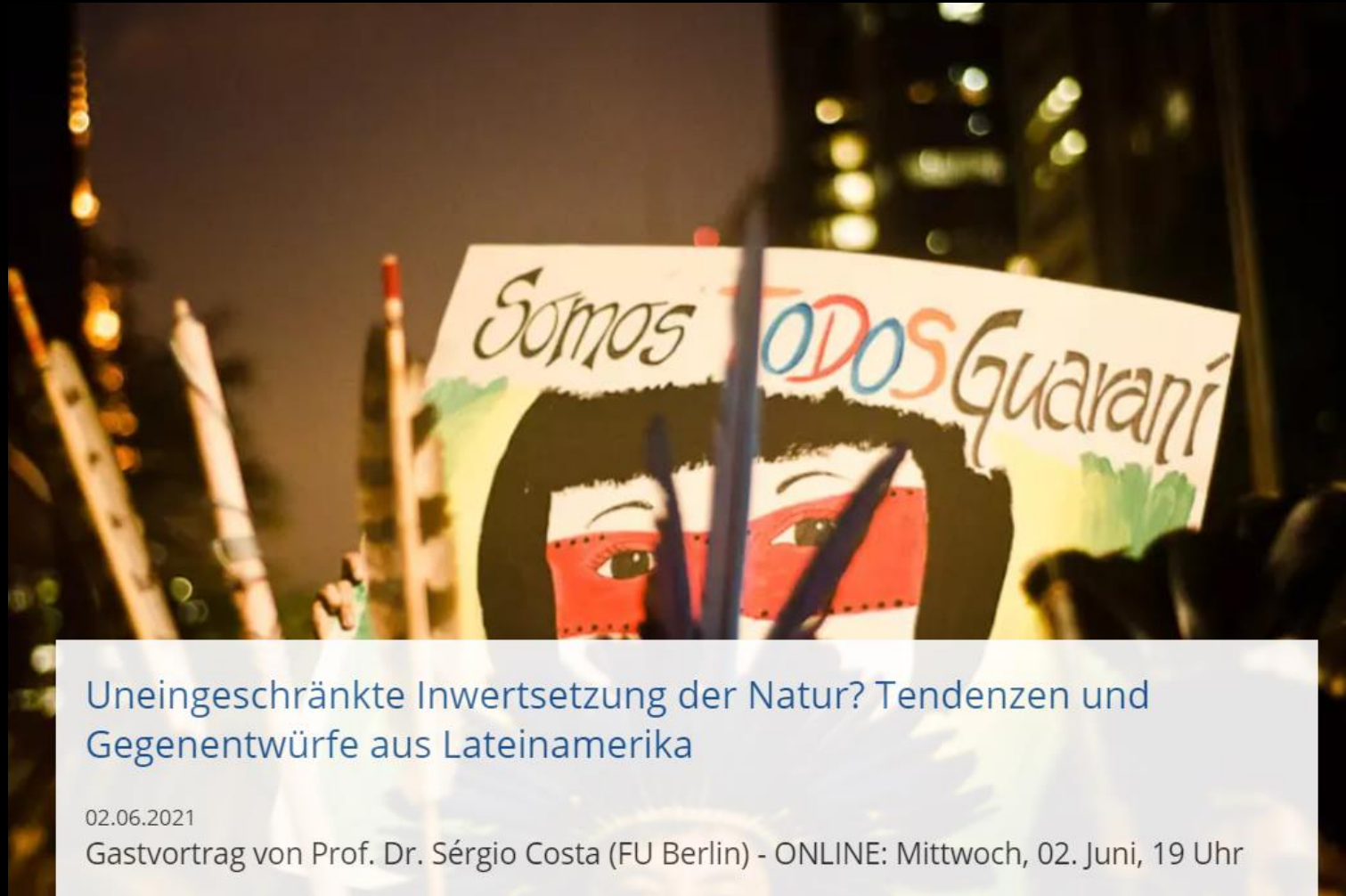


Geschichten vom Ende der Natur - Das Anthropozän im Sunshine State Florida

12.05.2021

Gastvortrag von Prof. Dr. Christof Mauch (LMU München) - ONLINE: Mittwoch, 12. Mai, 19 Uhr

Die nächsten Vorträge



Uneingeschränkte Inwertsetzung der Natur? Tendenzen und
Gegenentwürfe aus Lateinamerika

02.06.2021

Gastvortrag von Prof. Dr. Sérgio Costa (FU Berlin) - ONLINE: Mittwoch, 02. Juni, 19 Uhr



Internationale Konferenz: Kulturen im Anthropozän. Eine Interdisziplinäre Herausforderung

30.06.2021

Mittwoch, 30.06. - Samstag, 03.07.2021, ~~Schloss Büchsenhausen~~ **Online-Durchführung**

Informationen: www.uibk.ac.at/congress/kulturen-im-anthropozan/

Die Internationale Konferenz **Kulturen im Anthropozän. Eine interdisziplinäre**

Herausforderung findet von **30. Juni bis 3. Juli 2021** im Schloss Büchsenhausen statt. Die Konferenz ist eine Kooperation zwischen den Forschungszentren Kulturen in Kontakt (Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät) und Globaler Wandel - Regionale Nachhaltigkeit (Institut für Geographie) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

A dirt road winding through a lush green landscape with hills in the background. The road is reddish-brown and leads towards a small bridge or crossing in the distance. The surrounding area is filled with various green plants, including tall grasses and trees. The sky is overcast with grey clouds.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und Geduld**